

Wettbewerb „Hochhaus Innovationsdreieck“, Bonn

Nichtoffener hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb nach RPW 2013



Bewerbungsschluss	15.05.2022, 24:00 Uhr
voraussichtliche Entscheidung	20.05.2022
Verfahren	Nichtoffener hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb nach RPW 2013
Teilnehmer*innen	Gewünschte Anzahl: bis zu 12
Gebäudetyp	Büro
Art der Leistung	Objektplanung Gebäude
Zulassungsbereich	Deutschland, Schweiz, Österreich, Niederlande
Sprache	Deutsch
Preisgelder/Honorare	100.000 EUR netto Jede/r Teilnehmer*in erhält eine Aufwandsentschädigung von 3.500 € netto.
Ausloberin	Quartier.BonnWest GmbH, Bonn
Betreuung	ulrich hartung gmbh, Bonn
Preisrichter*innen	u.a. Helmut Wiesner, Stadtbaurat der Stadt Bonn Prof. Xaver Egger, Berlin Prof. Susanne Gross, Wuppertal Franz Reschke, Berlin Albert Leorato, Bonn

PROJEKTDATEN

AUFGABE

Mit diesem Hochhauswettbewerb erfolgt der Startschuss der Projektentwicklung des Innovationsdreiecks im Bonner Ortsteil Weststadt, einem im Wandel befindlichen Quartier, das derzeit vor allem durch die Entsorgungswirtschaft, Energie und Industrie geprägt ist. Hier werden in zentraler Lage in Bonn umfangreiche neue Gewerbe-, Büro- und Dienstleistungsflächen sowie eine Veranstaltungshalle geschaffen. Das im Wettbewerb zu planende Hochhaus mit X-XII Geschossen soll als prägnante Landmarke Maßstäbe für die architektonische Qualität des gesamten, nachhaltig zu entwickelnden Quartiers setzen. Der Nutzer des Hochhauses steht noch nicht fest.

Gegenstand des Wettbewerbs sind auch die Gestaltung der Hauptfußwegeachse des Quartiers („Piazza“) sowie Fassadenideen für die Veranstaltungshalle WESTWERK. Der Wettbewerb wird als nichtoffener hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 ausgeschrieben.

INFORMATION

Die Gesamtzahl der Teilnehmer*innen ist auf 12 Büros begrenzt.

Die Teilnehmer*innen werden aus den eingehenden qualifizierten Bewerbungen zur Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt. Die Auswahl der Teilnehmer*innen erfolgt durch die Ausloberin in Abstimmung mit der Bundesstadt Bonn. Maßgeblich sind dabei die Gestaltung und Qualität der Architektur der vorgelegten Referenzen. Es handelt sich ausdrücklich nicht um ein förmliches Vergabeverfahren.

BEWERBUNGSKRITERIEN

Es gelten die Teilnahmevoraussetzungen gem. § 4 RPW.

Bis zum **15.05.2022, 24 Uhr**, ist eine Bewerbung mit **maximal acht DIN A3-Seiten** mit

- mind. **vier** Referenzen Bürogebäude mit einer Höhe > 25 m

bei ulrich hartung gmbh über die Projektadresse innovationsdreieck@stadt-projekt.de einzureichen. In der Bewerbung ist das Büro für Landschaftsarchitektur zu benennen, mit dem die Arbeitsgemeinschaft in diesem Wettbewerb gebildet werden soll.

Es gelten folgende Voraussetzungen für die Einreichung der Referenzprojekte:

- Erste Referenz: Realisiertes Projekt
- Zweite und dritte Referenz: Die LPH 1 bis 5 müssen erbracht worden sein.
- Vierte Referenz: Die LPH 2 muss erbracht worden sein / alternativ sind auch Wettbewerbsbeiträge zulässig.

Bei Referenzen, bei denen der Bewerber/die Bewerberin die Planungsleistung in einem anderen Büro erbracht hat, muss zwingend nachgewiesen werden, dass die Leistung eigenverantwortlich erbracht wurde.

Weitere Wettbewerbsbeiträge und Gestaltungsreferenzen sind möglich, werden jedoch nicht gewertet.

Der Abschluss der Planungsleistungen darf nicht länger als 10 Jahre zurückliegen.

Die Auswahl wird den Bewerber*innen am 20.05.2022 bekanntgegeben.

VORAUSSICHTLICHE TERMINE

01.06.2022	Versand der Wettbewerbsunterlagen
14.06.2022	Rückfragenkolloquium (Pflicht)
19.09.2022	Abgabe Wettbewerbspläne
23.09.2022	Abgabe Modell
19.10.2022	Preisgerichtssitzung

PROJEKTADRESSE

DE 53121 Bonn-Weststadt